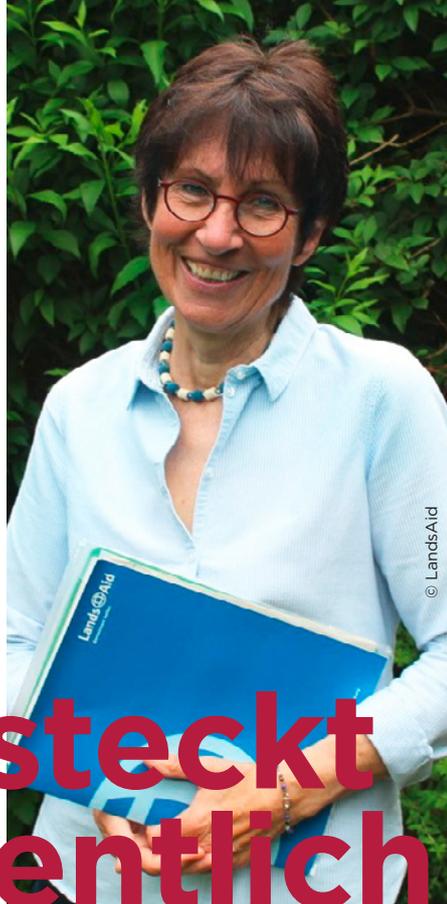


Gaby Breuckmann ist Vorstandsvorsitzende bei LandsAid. Seit dem verheerenden Erdbeben in Haiti im Jahr 2010 ist die gelernte Krankenschwester unermüdlich für die Kauferinger Hilfsorganisation im Einsatz, reist um die Welt, um Hilfe zu leisten und sammelt Spenden, um solche Einsätze überhaupt möglich zu machen.



Seit 2006 setzt sich die Hilfsorganisation **LandsAid** für Menschen in Katastrophen-, Kriegs- und Entwicklungsgebieten ein mit dem Ziel, möglichst sofort und nachhaltig, zu helfen. Auch die langfristige Projektarbeit in Kooperation mit lokalen Partnern und die Ausbildung von Einsatzkräften hat sich die Organisation auf die Fahne geschrieben.

Wer steckt eigentlich hinter...

Ob Haiti, Burundi, die Philippinen, Myanmar, Nepal oder Indien: Gaby Breuckmann setzt sich für Menschen in Not ein, hilft wo sie kann, pflegt und verarztet, gibt den Bedürftigen Zuspruch. Gleichzeitig sammelt sie Spendengelder, hält Vorträge und organisiert zahlreiche Veranstaltungen zugunsten von LandsAid. Sie lebt ihr Engagement und ihr Herz schlägt für die Organisation. Dafür wurde sie 2019 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Nach 20 Jahren Leitung einer Caritas-Sozialstation reifte in Gaby Breuckmann der Wunsch, endlich wieder gemäß ihrer ursprünglichen Profession als Krankenschwester hautnah am Menschen zu arbeiten. „Und zwar dort, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird,“ sagt sie zur Motivation ihres Engagements. Durch einen Presseartikel wurde sie auf die humanitäre Hilfsorganisation aus dem oberbayerischen Kaufering aufmerksam. Da LandsAid seine ehrenamtlichen Einsatzkräfte selbst ausbildet, hat sie an den Grundlagenseminaren teilgenommen. Gleich im Anschluss wurde Haiti von dem verheerenden Erdbeben erschüttert und so fand schon im Juni 2010 ihr erster medizinisch-humanitärer Hilfeinsatz statt.

Seitdem ist Gaby Breuckmann jährlich in Haiti, meist im Cholercamp oder auf der Kinderstation für Kinder mit einer Behinderung. „Das ist mittlerweile schon so etwas wie mein zweites Zuhause“, meint sie. Es waren mittlerweile rund 20 Einsätze in ganz unterschiedlichen Ländern, die sie mindestens so sehr geprägt und verändert haben wie ihre langjährige berufliche Tätigkeit.

„Mein Anliegen ist es, mit allem, was mir geschenkt wurde, großzügig umzugehen“, betont Gaby Breuckmann. „Gesundheit, Erfahrungen, Glück, Liebe, Verständnis, Wohlwollen, einen tiefen Glauben, Kraft und Freude – all das möchte ich teilen. Weil es meine Grundüberzeugung ist, dass es un-

sere menschliche Aufgabe ist, den Nächsten im Blick zu haben. Und unsere Mission, unterwegs zu sein zu den Menschen, die uns brauchen.“

LandsAid ist eine überschaubare Organisation, die effizient arbeitet. Sie ist Träger des DZI-Spendensiegels. Die damit einhergehende Verpflichtung zum transparenten Umgang mit Spendengeldern war Gaby Breuckmann von Anfang an wichtig: „Die vielen guten Einsätze und der vertrauensvolle Umgang mit Spenden machte LandsAid schließlich zu ‚meiner Organisation‘, deren Weiterentwicklung ich mitgestalten darf. Das macht mich dankbar und zufrieden. Und das sehe ich gleichzeitig als große Verantwortung, die ich sehr ernst nehme.“

Der Verein ist mit Hilfsprojekten überall auf der Welt aktiv. Gerade hat er, gemeinsam mit einem lokalen Partner im Jemen, eine Verteilungsaktion von mehr als 500 Lebensmittelpaketen in Sanaa und Umgebung abgeschlossen und damit über 3 000 Menschen mit Nahrung versorgt. Aktuell ist ein medizinisches Team in ein Flüchtlingscamp bei Thessaloniki entsendet worden, um die medizinische Versorgung in den Lagern zu verbessern und den Geflüchteten ihre schwierige Situation zu erleichtern.

Auch Gaby Breuckmann ist schon gespannt auf ihren nächsten Hilfeinsatz. Zunächst hat sie aber ihren eigenen, privaten „Einsatz“ hinter sich – ein Umzug von Meppen nach Köln. Eins ist sicher: Schon bald wird es nicht nur im Norden, sondern auch im Westen eine LandsAid-Vertretung geben. ■

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.landsaid.org